

## Theater und Brass-Musik im Zeichen der USA

**Am ersten von drei Konzerten überzeugte die Brass Band Frutigen mit Stücken aus den Sparten Swing, Blues und Jazz.**



Solist Pascal Fernandes Bild: Rösi Reichen

Kurz vor acht Uhr wartete beim Hotel Simplon in Frutigen eine lange Menschenschlange. Die Konzert- und Theaterbesucher wollten unbedingt die erste Vorstellung des unterhaltsamen Konzert- und Showprogramms der 28-köpfigen Brass Band Frutigen (BBF) miterleben. Die Anwesenden lauschten dann auch genüsslich den Swing- und Jazzmelodien in der Art einer Big Band und wippten im Takt. Auch Pascal Fernandes, der Musikprofi und Solist aus Luzern, ist vom Publikum gut aufgenommen und bejubelt worden. Der Jazztrompeter hat Stücke wie «Sing, Sing, Sing», «In The Mood», «It Don't Mean a Thing», «Sweet Georgia Brown», «St. Louis Blues» und «Blue» aufgewertet.

### «Einmal nach New York»

Johannes Junker, ein ehemaliger Komiker, möchte seinen Geburtstag am liebsten nur mit Songs von Frank Sinatra und Swingmusik verbringen. Sein Traum ist es, einmal noch nach New York zu fliegen und dem Alltag im Altersheim zu entfliehen. Die einzigen Lichtblicke an seinem Geburtstag sind seine Enkelin und ein herzensguter, manchmal etwas vergesslicher Freund und Zimmernachbar Röbi Moser. Röbi verwechselt seine Tasche mit dem Geschenk für Johannes mit einer anderen Tasche, was zu Notlügen und noch mehr Schwierigkeiten führt. Die Leute im Saal lachten Tränen wegen des gut gespielten und komischen Theaterstücks.

### BBF wird immer besser

Die Brass Band Frutigen ist dafür bekannt, dass sie an den Frühjahrskonzerten nicht nur für das Ohr spielt, sondern das Programm gezielt mit Showelementen erweitert. Auch diesmal scheute sie keinen Aufwand, den Anlass zu einem Augen- und Ohrenschauspiel für die Besucher zu machen. Der quirlige junge Dirigent Pascal Andres beantwortete Fragen: «Ja, wir haben die Kulissenelemente für den Hintergrund der Stadt New York mitsamt der Freiheitsstatue selber ausgeschnitten, zusammengeklebt, aufgestellt und beleuchtet. Dazu haben wir uns oft samstags und sogar am Sonntag getroffen.»

Überhaupt ist die BBF eine fröhliche, motivierte Truppe, die intensiv übt und sich sehr einsetzt, um auf hohem Niveau zu spielen, was ihnen sehr gut gelingt. Sie haben am Bernischen Unterhaltungsmusikwettbewerb teilgenommen und mehrmals den ersten Preis gewonnen. Auch an Kantonalen und Eidgenössischen Musikfesten belegen sie vorderste Ränge. Die BBF sucht engagierte Leute, die Tuba spielen oder trommeln. Ein Konzertbesucher meinte anerkennend: «Eine Dorfmusik macht oft Hochs und Tiefs durch. Erfolg und Qualität hängen zusammen mit einem guten Dirigenten, und Pascal Andres ist gut, sehr gut.»